

x meetMINT

Ich werde Luft- und Raumfahrtingenieurin

„Hallo! Mein Name ist Leona Meurers und ich studiere Luft- und Raumfahrttechnik an der Hochschule Bremen. Zurzeit bin ich im 6. Semester.

Mein Studiengang gehört zu den Ingenieurstudiengängen, was bedeutet, dass ich nach meinem Abschluss Luft- und Raumfahrtingenieurin sein werde. Mit diesem Abschluss habe ich dann die Möglichkeit an der Entwicklung oder dem Bau von Flugzeugen, Raumschiffen, Hubschraubern, Satelliten oder anderen Transportmitteln mitzuwirken. Bereits im Laufe des Studiums lernen wir – neben einigen Grundlagen beispielsweise in Mathematik und Physik – auch, wie man ein Flugzeug baut, wie man eine Rakete entwickelt oder wie ein Satellit aufgebaut ist. Dies geschieht oft in Form von Projekten. Dort lernen wir in der Gruppe theoretisch und teilweise auch praktisch, wie diese Flugkörper und Raumfahrtobjekte genau funktionieren und worauf wir bei der Konstruktion achten müssen.“



Leona Meurers (22) studiert Luft- und Raumfahrttechnik an der HSB

1. Warum hast du dich für dieses Studium entschieden?

Bereits während meiner Schulzeit entwickelte ich ein großes Interesse an der Raumfahrt im Allgemeinen und insbesondere an der astronautischen Raumfahrt. Zudem hatte ich schon immer Spaß daran, Dinge zu konstruieren. Besonders in der Oberstufe fand ich den Mathe- und Physikunterricht auch immer spannender. In dieser Zeit stieß ich dann auch auf meinen Studiengang, der mir als die optimale Kombination meiner Interessen erschien.

2. Wann wusstest du, dass es genau dieser Studiengang sein soll?

Mein Berufswunsch änderte sich mehrfach während meiner Schulzeit mit ungefähr elf Jahren wollte ich unbedingt Tierärztin werden, was ich dann einige Jahre später mit ca. 13 oder 14 Jahren wieder verwarf und mir als neues Ziel setzte, Regisseurin oder Kamerafrau zu werden. Obwohl ich schon länger an Physik und Raumfahrt interessiert war, beschloss ich erst mit 17 Jahren Luft- und Raumfahrttechnik zu studieren. Auslöser war die Begegnung mit dem Astronauten Andreas Mogensen beim Tag der Luft- und Raumfahrt in Köln. Mogensen hat Luft- und Raumfahrt studiert, der Vortrag den ich dort von ihm hörte faszinierte mich. Das war der Punkt, an dem die Wahl auf diesen Studiengang fiel.

3. Hast du direkt nach der Schule angefangen zu studieren?

Obwohl ich nach dem Abitur bereits sehr sicher war, was ich studieren wollte, beschloss ich zunächst ein Auslandsjahr zu machen. Ich verbrachte also ein Jahr als Au Pair in Windsor, England. Dort konnte ich viele für mich wichtige Erfahrungen machen und zudem sehr viele interessante Menschen aus aller Welt kennen lernen, Windsor, London und Südengland erkunden und mein Englisch aufbessern.

4. Was lernst du in deinem Studiengang?

In meinem Studiengang lernt man zunächst allgemeine Grundlagen, die denen des Maschinenbaustudiums sehr ähneln. Beispielsweise die aus der Schule bekannten Fächer Mathe und Physik, aber auch Fächer wie Maschinenelemente und Konstruktion, Mechanik und Werkstofftechnik. Danach lernt man, wie Flugzeuge und Raumfahrzeuge genau funktionieren und wie sie gebaut werden. In Gruppenprojekten werden sogar Kleinstflugzeuge und Raumfahrzeuge entwickelt, welche teilweise auch praktisch umgesetzt werden, so dass sie am Ende flugfähig sind.

5. Ist es stressig, diesen Studiengang zu belegen?

Natürlich erfordert das Studium ein gewisses Maß an Aufwand. Phasenweise hat man sehr viel zu tun und wenig Zeit für anderes. Allerdings machen diese Phasen dennoch Spaß, denn vieles, von dem wir tun, ist sehr spannend und interessant. Zudem gibt es als Ausgleich auch immer wieder entspanntere Phasen, in denen man wieder mehr Zeit für sich, Freunde und Familie hat.

6. Worin unterscheidet sich Studieren von der Schule?

Grundsätzlich erstmal gar nicht so sehr. Gerade hier an der Hochschule finden die Vorlesungen in relativ kleinen Gruppen, bestehend aus ca. 20 bis 40 Studierenden statt. Nur in wenigen Ausnahmen sind wir mal mehr. Dadurch entsteht innerhalb eines Semesters im Laufe der Zeit etwas, was einer Klassengemeinschaft ähnelt. Auch der Unterricht hat deshalb Ähnlichkeiten zum Schulunterricht. Unterschiede entstehen lediglich durch die Themen und durch die Tatsache, dass die Teilnahme und Mitarbeit freiwillig, aber sehr hilfreich ist.

Dein Kontakt zu meetMINT:

Susanne Peter, Projektleitung

Telefon: +49 421 5905-3779

E-Mail: susanne.peter@hs-bremen.de

Mehr Information über Leonas Studiengang findest du [hier](#).

Mehr Angebote von meetMINT [hier](#).